

20. OKTOBER 2008

ASX-BEKANNTMACHUNG

MONARO GRÜNDET JOINT VENTURE MIT VALE EXPLORATION CANADA FÜR SEIN URANPROJEKT „APACHE BASIN“

- **Joint Venture mit Vale Exploration Canada für Monaros Uranprojekt „Apache Basin“ in Arizona, USA, gegründet**
- **Vale kann 60 % Anteil durch die Ausgabe von 3,25 Mio. USD erwerben**
- **Monaros Tochterunternehmen wird Betreiber und Manager des Explorationsprogramms**

Monaro Mining NL („Monaro“ oder „das Unternehmen“) freut sich, bekannt machen zu können, dass sein hundertprozentiges Tochterunternehmen Uranium Corporation Arizona LLC. („UCA“) eine Joint-Venture-Vereinbarung für sein Uranprojekt „Apache Basin“ in Arizona, USA, mit Vale Exploration Canada Inc. („Vale“) geschlossen hat - siehe Abbildung 1.



Abbildung 1: Lage des Apache-Basin-Projekts - Arizona

Das Joint Venture konzentriert sich auf über 500 Liegenschaften, die von UCA im Apache Basin in Arizona abgesteckt wurden und höffig für Diskordanzlagerstätten sind. Auf konzeptioneller Basis entspricht das Apache Basin dem kanadischen Athabasca Basin, einer weltbekannten Uranprovinz. Die Lage der Gebiete und eine konzeptionelle Darstellung des Mineralisationsmodells sind in Abbildung 2 dargestellt.

Die Grubenfelder des Unternehmens befinden sich sehr nahe bei dem Workman-Creek-Urandvorkommen (schließen dieses aber nicht ein), das 5,5 Mio. Pfund U_3O_8 enthalten soll.

Unter den Bedingungen des Joint Venture wird von Vale die Ausgabe von 3,25 Mio. USD (mittels Optionszahlungen) verlangt, um 60 % Anteil an den Gebieten zu erwerben und auch an jeglichen zusätzlichen Grubengebieten, die innerhalb einer „Area of Influence“ abgesteckt werden. Danach werden weitere Ausgaben von beiden Parteien gemäß ihres Anteils getätigt. Vale hat sich dazu verpflichtet, 750 000 USD während des ersten Jahres auszugeben, während UCA als Betreiber im Namen des Explorations-Management-Komitees, das in Kürze aufgestellt wird, agiert.

Die Explorationsarbeiten werden unverzüglich aufgenommen und ein Unternehmen für die Bohrarbeiten in Kürze mobilisiert.

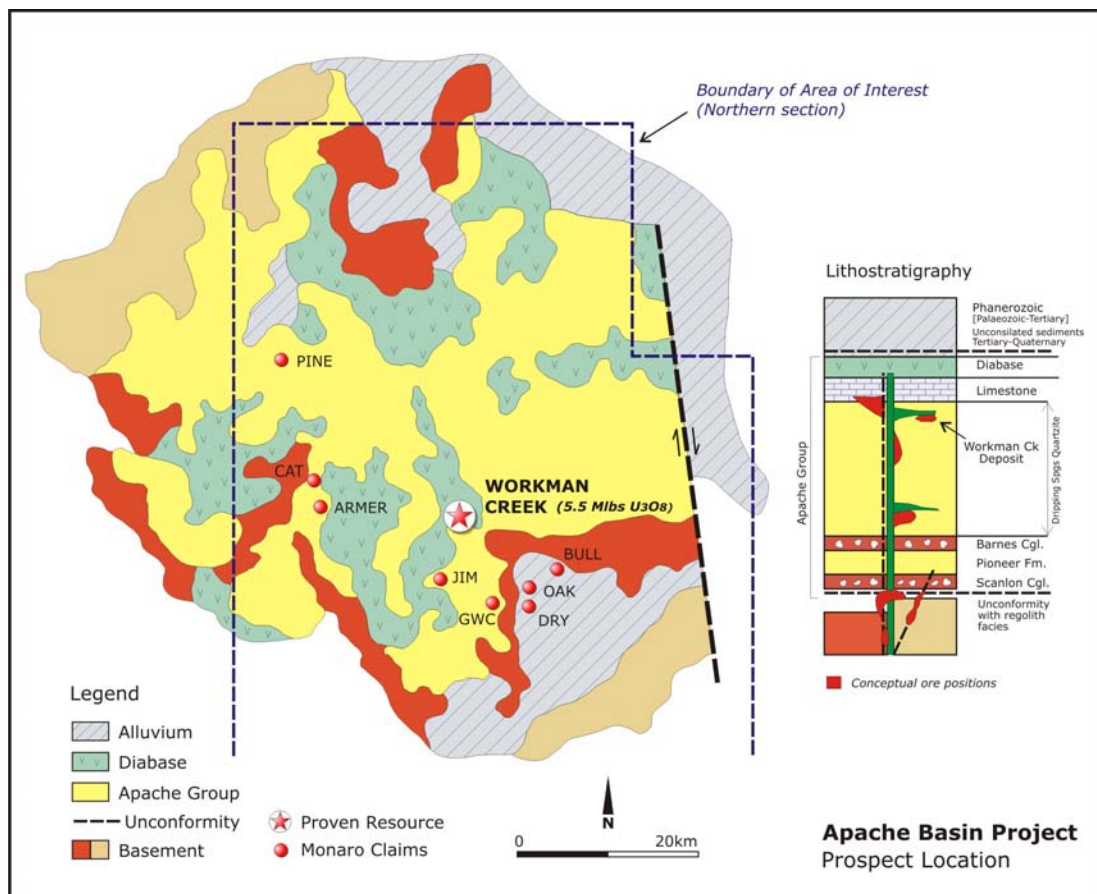


Abbildung 2: Lage der Prospektionsgebiete im Apache Basin

Während des Explorationsprogramms werden zwei der acht Grubenfelder im nördlichen Teil der „Area of Interest“, die unter den Namen Jim- und Bull-Projekt laufen, getestet. Bei den Bohrarbeiten konzentriert man sich auf Uranmineralisationen, die mit Strukturzonen zusammenhängen und lineare radiometrische Anomalien, die von Dripping-Springs-Quarzit begleitet werden.

Die Bohrziele befinden sich in der Nähe von alten Grubenbauen, die als Red-Bluff- und Sue-Mine bekannt sind. Historische Aufzeichnungen zeigen, dass zwischen 1953 und 1955 3009 Tonnen Erz mit 0,19 % U_3O_8 in der Red-Bluff-Mine abgebaut wurden. Es wurde aber auch von Erzgehalten von bis zu 2,0 % U_3O_8 berichtet. Die Sue-Mine wurde zwischen 1954 und 1956 betrieben und es sollen etwa 500 Tonnen Erz mit durchschnittlich 0,18 % U_3O_8 abgebaut worden sein.

Da die Diskordanz zwischen der Apache-Gruppe und dem darunter befindlichen Grundgestein noch nie im Apache Basin bebohrt wurde, existieren bisher noch keine Daten, die herangezogen werden könnten, um die Position der Bohrlöcher festzulegen, um spezifische Diskordanz-Ziele zu durchteufen. Das von Tucsonmitarbeitern entworfene Arbeitskonzept zeigt aber, dass Mineralisationen innerhalb des Dripping-Springs-Quarzits (repräsentiert von der zuvor genannten Mineralisation) genetisch mit Mineralisationen verwandt sein könnten, die an der Diskordanz (Athabasca-Basin-Modell) auftreten, von der anschließend Uranmineralisationen über vertikale Störungsgruppen mobilisiert wurden.

Die Jim-Liegenschaften erstrecken sich über eine etwa 2000 Meter lange mineralisierte Strukturzone, die in Dripping-Springs-Quarzit gebunden ist und sich direkt in Streichrichtung der Red-Bluff-Mine befindet. Die mineralisierte Zone wurde sowohl mittels radiometrischen Vermessungen als auch durch mineralisierte Vorkommen bestätigt. Basierend auf der Erstreckung der bekannten Vererzung, könnte das Ziel bis zu 600 Meter breit sein.

Bei den Bull-Liegenschaften befindet sich das obere Ziel direkt unter der Sue-Mine, während das Diskordanz-Ziel in einer Teufe von etwa 245 Metern liegt. In dem nahe gelegenen Cherry Creek Valley hat man Beweise für das Diskordanz-Modell gefunden, wo vertikale im Grundgebirge anstehende Gänge Hämatit, Silika und Uran führen. Diese möglichen Wurzeln uranföhrer Gangsysteme sind der erste Beweis für Vererzungen im Apache Basin, die im Zusammenhang mit Diskordanzen stehen. Ihre weitere Bewertung wird bei der Interpretation von Daten des bevorstehenden Bohrprogramms helfen.

Das Arbeitsprogramm wurde zwar noch nicht endgültig festgelegt, aber man geht davon aus, dass das erste Programm aus etwa 1500 Bohrmeter bestehen wird.

Andere von dem Unternehmen abgesteckte Prospektionsgebiete sind unter anderem Cataract Canyon, Pine Mountain, Armer, Dry, Oak und GW. Diese wird man bei nachfolgenden Explorationsprogrammen bewerten.

Vale Exploration Canada Inc. ist ein hundertprozentiges Tochterunternehmen von Companhia Vale do Rio Doce (VALE) (NYSE: RIO) mit Sitz in Brasilien. Weitere Informationen zur Muttergesellschaft finden Sie unter www.vale.com

Der Vorsitzende von Monaro, Herr Warwick Grigor, äußerte sich über das Joint Venture mit Vale wie folgt: *“In Anbetracht des Aufruhrs der letzten Wochen an den Finanzmärkten, ist es erfreulich, dass Monaro strategische Beziehungen mit Unternehmen von dem Kaliber wie Vale anziehen und sichern kann. Dies beweist die technischen Vorzüge unserer Projekte und die Anerkennung der Grundsätze der Uranindustrie, die unverändert bleiben. Qualitativ hochwertige Uranprojekte, wie zum Beispiel Apache Basin, werden immer interessant sein. Wir freuen uns darauf, dass Verhältnis mit Vale in den kommenden Monaten aufzubauen, trotz des momentanen Durcheinanders an den Märkten.“*

WEITERE INFORMATIONEN

Bitte wenden Sie sich bei weiteren Fragen an Herrn Mart Rampe, Geschäftsführer, unter +61 2 4647 9566 oder Herrn Warwick Grigor, Vorsitzender, unter +61 2 9247 0077.

ÜBER MONARO MINING NL

DIE SCHAFFUNG EINES BEDEUTENDEN URANUNTERNEHMENS

Monaro Mining NL ist ein auf Uran spezialisiertes Unternehmen, das am ASX und in Frankfurt börsennotiert ist. Monaros Aktien werden auch außerbörslich in den Vereinigten Staaten von Amerika in Form von Aktienersatzscheinen (American Depository Receipts) gehandelt. Das Unternehmen besitzt jetzt, nachdem es mit Uranium King Limited fusionierte, zwei kurz vor der Erschließung stehende Uranprojekte in Nevada und New Mexico, USA, zu 100 %. Die zentralasiatischen Projekte in Kirgisistan sind von einer Absichtserklärung (Memorandum of Understanding) mit Sinosteel Corporation abhängig, durch welches Sinosteel bis zu 60 % Anteil durch die Durchführung von Machbarkeitsstudien erwerben kann. Es werden erstklassige Explorationslizenzen im Northern Territory und Queensland und Initiativen in Estland, Bulgarien und dem Niger bewertet. Monaro hat einen sehr starken Corporate Focus.